

**Absender**

Presseabteilung

**Telefax**

0221 178-90525

**Seite**

2 von 2

**E-Mail**

presse@rheinenergie.com

**Telefon**

0221 178-3035

**Internet**

www.rheinenergie.com

**Datum**

19. September 2019

### **RheinEnergie will die CO<sub>2</sub>-Emissionen für Kölner Haushalte und Gewerbe bis 2030 halbieren**

#### **Das Unternehmen erklärt sechs Punkte zum Klimaschutz**

Auf der Grundlage ihres Programms „Energie & Klima 2030“ wird sich die RheinEnergie dafür einsetzen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Kölner Haushalte sowie für Gewerbe und Verkehr bis 2030 im Vergleich zu 1990 auf die Hälfte zu reduzieren.

„Zu diesem ambitionierten Ziel tragen wir mit unseren Investitionen für Erneuerbare Energien sowie unseren CO<sub>2</sub>-sparenden Heizkraftwerken bei. Mit jeder von uns erzeugten Kilowattstunde Strom verdrängen wir Kohlestrom aus den deutschen Stromnetzen. Eine große Herausforderung besteht vor allem in der nötigen Wärme- und Verkehrswende. Wir gehen davon aus, dass neben der Wärmedämmung bis zum Ende der nächsten Dekade fossile Einzelfeuerungen durch regenerative und KWK-Wärme spürbar reduziert werden. Außerdem beteiligen wir uns massiv am Aufbau der Ladeinfrastruktur für elektromobile Verkehrsmittel“, so der Vorstandsvorsitzende der RheinEnergie Dr. Dieter Steinkamp.

Was ihren eigenen Erzeugungspark anbelangt, wird die RheinEnergie nach derzeitiger Planung den Kölner Norden bis 2025 kohlefrei versorgen. Neben einem Heizkraftwerk auf Erdgasbasis betreibt das Stadtwerke-Unternehmen am Standort Merkenich derzeit noch einen mit Braunkohlegranulat befeuerten Kessel. Zur Wärme- und Energieversorgung der Haushalte sowie zum Erhalt der Arbeitsplätze an den dortigen Industriestandorten ist die Kesselanlage derzeit unverzichtbar. Für die Neuausrichtung des Standortes ist auf technisch-wirtschaftlicher Grundlage ein komplettes Genehmigungsverfahren zu durchlaufen.

Mit der Stadt Köln und weiteren Partnern plant die RheinEnergie zudem die Solarenergie voranzutreiben und beteiligt sich als Trinkwasserversorger an der nötigen Klimaanpassung in der Metropole Köln. Vereinen und

**Seite**

• 2 von 2

**Datum**

19. September 2019

bürgerschaftlichen Initiativen wird das Unternehmen jährlich 60.000 Euro für nachhaltige Projekte zur Verfügung stellen.

Die sechs Punkte der RheinEnergie für Klimaschutz in Köln finden Sie hier: [www.ek2030.de](http://www.ek2030.de)